

Bibellesen - zwischen Lust und Frust?



Schriftmeditation junger Erwachsener - eine Fallstudie



Schriftenreihe Theologisches
Seminar Adelshofen 3

Unter jungen Christen ist eine große Unsicherheit hinsichtlich Fragen der persönlichen Spiritualität wahrzunehmen. Wie kann die persönliche Frömmigkeitspraxis authentisch und alltagsrelevant gestaltet werden? Auf diesem Hintergrund untersucht die vorliegende Masterarbeit die Rolle der Bibellektüre für die Spiritualität junger Erwachsener. Durch gezielte Interviews wird die alltägliche Praxis der Schriftmeditation unter jungen Erwachsenen erforscht. Dabei wird besonders die Motivationsebene analysiert: Wenn junge Erwachsene in der Bibel lesen - warum? Der empirische Befund wird schließlich in den Kontext der Kirchengeschichte gestellt: Wie gingen Christen in den Jahrhunderten mit der Bibel um? Wo zeigt sich Kontinuität? Wo weist die gegenwärtige Praxis neue Tendenzen auf? Wie ist Spiritualität im postmodernen Lebensentwurf verortet? Gerade junge Erwachsene, die Spiritualität vorwiegend unter dem Aspekt der Lebenshilfe einordnen, stellen die Frömmigkeitspraxis unter einen unnötigen Erfolgsdruck. Als Christ kann man hingegen entspannt an die Bibellektüre herangehen: Sie ist ein individueller Zugang zum Glauben und wird ergänzt durch gemeinschaftliche Ausdrucksformen von Spiritualität. Die Bibel gehört zentral zum christlichen Glauben und jede Generation muss sich neu der Aufgabe stellen, einen Zugang zu ihr zu finden.

ISBN 978-3-95477-038-0

- 2015
- 232 Seiten
- Softcover, 14,8x21 cm
- 29,90 Euro (D)

